



RUNDWEG STEINHUDER MEER

DURCH DEN NATURPARK STEINHUDER MEER

Steinhuder Meer

30 km / 3 bzw. 10 Std.

Radrundtour bzw. Rundwanderung

LAGE / AUSGANGSPUNKT

(Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!)

Touristinformation Steinhude. PKW: A2, AS Wunstorf-Luthe, B441 bis Altenhagen, K331 nach Steinhude, großer Parkplatz „Am Meer“ am Ortseingang. ÖPNV: Hbf Hannover, S1 oder S2 nach Wunstorf Bahnhof, direkt daneben vom ZOB mit den Buslinien 710, 711 oder 716 nach Steinhude

TOURPLANUNG

Bei einer Fußwanderung ist eine Halbierung der Strecke sinnvoll. In Mardorf fahren in den Sommermonaten von drei Punkten aus Schiffe der Steinhuder Personenschiffahrt nach Steinhude. Fahrradmitnahme möglich (www.steinhuder-personenschiffahrt.de). Niedersachsen Navigator: Tourverlauf unter www.geolife.de (Rubrik Radfahren/Erlebniswege/Nr. 3), verschiedene Maßstäbe und Luftbildaufnahmen 1:10.000 und 1:2.000

KARTEN / LITERATUR

Faltbroschüre mit Kartenskizze und Wissenswertem; Freizeitkarte „Urlaub und Freizeit am Steinhuder Meer“,

Bezug: siehe „Info“

EINKEHR / ÜBERNACHTUNG

siehe „Info“

MARKIERUNG

einheitlich: stilisiertes Segel auf Wasser

WEGBESCHREIBUNG / SEHENS-, WISSENSWERTES

(Nummern einzelner Stationen: siehe auch Karte u. Einkehr; Abkürzungen: re=rechts, li=links, WW=Wegweiser, R=Richtung, M=Markierung, Str.=Straße)

Vor der Touristinformation Steinhude (1) auf der Uferpromenade nach Westen. Nach kurzer Zeit trifft man auf die M „Rundweg Steinhuder Meer“. An Wochenendhäusern auf der „Lütjen Deile“ vorbei ortsauswärts. Danach am Ufer entlang bis zum Hagenburger Kanal (2). Mit ihm landeinwärts am Yachthafen vorbei und vor dem Hagenburger Schloss (nur bei Auktionen und kulturellen Veranstaltungen geöffnet) den Kanal queren. In der Nähe des Schlosses können der Moorgarten und der Findlingsgarten besichtigt werden. Südlich des Hagenburger Moores durch Felder und Wiesen vorwiegend über Teer bis Winzlar (3) mit mehreren Einkehrmöglichkeiten und der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer. Der Weg führt wieder R Steinhuder Meer bis zum Vogelbiotop (4). Ein Pfad führt als Abstecher zu mehreren Beobachtungshütten und direkt am Uferbereich zu einem Aussichtsturm. Weiter durch den Kernbereich des Naturschutzgebietes (NSG) Meerbruch nach Mardorf (5). Am Ortseingang weisen Hinweisschilder R historischem Ortskern mit Touristinformation, Informationsstelle des Naturparks und Heimatmuseum. Die M führt nicht ins Zentrum von Mardorf, sondern an das Ufer des Steinhuder Meeres und zur ersten Mardorfer Anlegestelle der Steinhuder Personenschiffahrt (6). An zahlreichen Liegeplätzen für Segelboote, an Campingplätzen und Restaurants geht es vorbei zum Badestrand „Weiße Düne“ (7) mit der zweiten Anlegestelle der Steinhuder Personenschiffahrt. Kurz danach folgt der Surf- und Kitestrand. An der Neuen Moorhütte (8) folgt die dritte Anlegestelle der Steinhuder Personenschiffahrt. Gleich darauf geht es durch das NSG „Totes Moor“. Birken, Kiefern und Erlen säumen den Weg durch das Moor. Holzstege führen re und li des Weges in das Moorgebiet hinein. Wie am Westufer gibt es auch am Ostufer einen Aussichtsturm (9). Nach dem Moor geht es durch die Ortsteile Strand und Ostenmeer nach Steinhude. Hier weisen braune Schilder mit der Aufschrift „Rundwanderweg“ die R. Ein kleiner Abstecher zur Badeinsel (10) lohnt, bevor es über die Uferpromenade mit zahlreichen Restaurants, Aalruchereien und

Die Wanderung/Radtour führt rund um das Steinhuder Meer, den größten Binnensee Nordwestdeutschlands, mit einer maximalen Tiefe von nur 2,50 m. Größtenteils ist er von einem dichten Schilfgürtel umgeben. Die Uferbereiche sind im Norden und Süden bebaut, Ost- und Westufer dagegen sind unter Naturschutz gestellt. Die Mischung aus un bebauter Seeuferzone mit anschließenden feuchten Grünlandbereichen bietet einen idealen Brut- und Rastplatz für Wat-, Wasser- sowie Zugvögel und wurde zu einem „Feuchtgebiet internationaler Bedeutung“ erklärt. Um den Tieren genügend Ruhe zu bieten, wurde der Rundweg um das Steinhuder Meer im Südwesten am Naturschutzgebiet (NSG) Meerbruch verlegt und schlägt nun einen weiten Bogen weg von der sensiblen Uferzone zwischen Hagenburg und Winzlar. Als Kontrast zu den stillen Uferzonen im Bereich der beiden NSG wirken die belebten Promenaden, Bootsanlegestellen und Strände von Mardorf und Steinhude, wo an jeder Ecke Fischbrötchen mit Aal, Lachs oder Matjes angeboten werden.

Wegescout: Andreas Vierkötter
(Wegescouting erfolgte im Juli 2008)

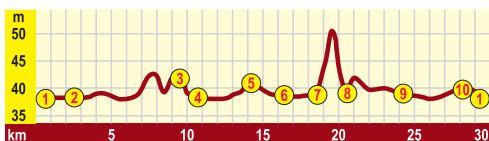
Fischständen wieder zum Ausgangspunkt geht (1). In Steinhude laden große Motorsegelboote, die so genannten „Auswanderer“, zu einer Fahrt auf die Inselfestung Wilhelmstein ein. Die künstliche Inselfestung Wilhelmstein wurde im 18. Jh. vom Grafen von Schaumburg-Lippe errichtet und beherbergt heute ein Museum und ein Café. Auch Trauungen sind hier möglich.

BESICHTIGUNGEN

Naturpark-Infozentrum Steinhude,
Insel Wilhelmstein

INFO

Steinhuder Meer Tourismus GmbH,
Touristinformation Steinhude,
Tel. 05033/9 50 10
Touristinformation Mardorf,
Tel. 05036/9 21 21
touristinfo@steinhuder-meer.de,
www.steihuder-meer.de



ENTFERNUNG (km) / HÖHE (m): siehe Karte

